

Langenscheidtsche



Verlagsbuchhandlung

(Professor G. Langenscheidt)

Wertvolles, hochinteressantes Bibliothek- und Geschenkwerk!

Anfang August erscheint:

Die Oden und Epoden des Horaz

für Freunde klassischer Bildung

besonders für die Primaner unserer Gymnasien

bearbeitet von **Professor Dr. Hermann Menge**

vormals Direktor des königlichen Gymnasiums zu Wittstock

Dritte, durch erklärende Anmerkungen vermehrte Auflage

8°. (X, 505 und 74 Seiten). Ladenpreis: eleg. Halbfranzband Mk. 9.—, broschiert Mk. 7.50.

Der Verfasser hat die Oden des Horaz in einer bisher wohl von keiner Seite versuchten Weise bearbeitet. Dem lateinischen Texte jedes Gedichts ist eine genaue Inhaltsangabe oder Disposition nebst orientierenden Bemerkungen vorausgeschickt, die zum Verständnis und zur richtigen Auffassung des Gedichts notwendig sind. Dem Urtexte folgt eine prosaische Übersetzung, die bei aller Genauigkeit dem Geist der deutschen Sprache keinen Zwang antut. Hieran schließt sich vereinzelt eine Übersetzung im Metrum des Gedichts und endlich eine poetische Wiedergabe in moderner Form. Der Bearbeiter hat aus dem reichen Material der Horaz-Übersetzungen, soweit diese seinem feinsinnigen Geschmack zusagten, das Beste ausgewählt, Verfehltes entsprechend umgeformt und so eine farbenprächige Anthologie hergestellt, die ihren Zweck, uns mit dem Lieblingsdichter unserer Jugend wieder vertraut zu machen, gewiß erreichen wird.

Beisprechungen.

Rheinischer Kurier, Wiesbaden. Ein herzerfreuendes Werk ist diese Herausgabe, zeugend von großem deutschem Gelehrtenfleiß, der es uns leichter machen will, in die schönen und lehrreichen Geheimnisse dieses altrömischen Dichters einzudringen.

Dr. Heinrich Gärtner, Loosnez. Mit neidvoller Bewunderung habe ich dieses inhaltlich wie äußerlich gleich verschwenderisch ausgestattete Buch durchblättert.

Zeitschrift für Oesterr. Mittelschulen, Wien. Alles in allem verdient dieses Werk warme Anempfehlung; es sollte vor allem in keiner Lehrerbibliothek eines Gymnasiums fehlen.

Pädagogisches Archiv, Berlin. Das ist ein merkwürdiges, aber ein schönes Buch.

Allgem. Literaturblatt, Wien. Die Aufgabe, die sich der Übersetzer gestellt hat, Horaz dem Verständnisse des allgemein gebildeten Publikums näher oder wieder nahe zu bringen und auf das Herz des Lesers noch besser einwirken zu lassen, hat er vollkommen erreicht.

Hochschul-Nachrichten, München. „Ein farbenreicher Kranz, wenn auch nicht aus lauter duftenden Purpurosen, so doch aus anmutigen Blumen.“

„Haus und Schule“, Hannover. Die Ausstattung ist vorzüglich.

Gaudeamus, Wien. Köstlicher Inhalt in köstlichem Gewande — das ist die bündigste Kritik des Buches.

Pädagogisches Archiv, Leipzig. Das Buch ist vortrefflich geeignet, das Verständnis des großen römischen Lyrikers zu vermitteln.

Rheinisch-Westfälische Schulzeitung, Aachen. Für einen strebsamen Gymnasialprimaner mag nicht leicht ein besseres Weihnachtsgeschenk gefunden werden als dieses Buch.

Norddeutsche Allgemeine Zeitung, Berlin. Das Mengesche Werk kann als Buch von erquickend frischem Geiste für die Schule, wie auch für den weiteren Kreis der Literaturfreunde aufs Wärmste empfohlen werden.

Kathol. Volkszeitung, Baltimore. Das Werk ist ein Weihnachtsgeschenk vortrefflichster Art, es sollte in keiner Bibliothek fehlen.

Rhein.-Westf. Zeitung, Essen. Das Buch wird der alten Poesie mehr Seelen werben, als die trockene Kathederweisheit ihr entfremdet.

Berlin SW. 11, 3. August 1904

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung

(Prof. G. Langenscheidt)